

BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR

WiSe 2022/2023: ENTWERFEN 5

Prof. Markus Emde / Prof. Andreas Müsseler / Prof. Lisa Yamaguchi

Stand 27.3.2023

LEUCHTENBERG - Was geht auf dem Land...



„Co(mm)Unity“ im alten Rathaus in Leuchtenberg. Entwurf: Eva Hachenberg und Julian Schulte-Mattler

Unter dem Titel „Leuchtenberg - was geht auf dem Land?“ öffnet die Gemeinde Leuchtenberg am 1.4.2023 für eine Ausstellung Ihre Tore. Thema ist die Reaktivierung leergefallener Gebäude im Zentrum der Gemeinde. Zu sehen sind studentische Arbeiten der OTH Regensburg die in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung für insgesamt 10 konkrete Gebäude im Kern von Leuchtenberg entstanden sind. Darüber hinaus befasst sich in diesem Jahr ein Masterstudio mit möglichen Entwicklungen der Burganlage.

Leuchtenberg steht stellvertretend für viele Gemeinden in der Oberpfalz. Während die Ortskerne der mitunter traditionsreichen Dörfer zunehmend von Leerstand und Verfall bedroht sind, wachsen gleichzeitig Neubaugebiete an den Rändern dieser Gemeinden mit allen Facetten des Traums vom Eigenheim.

Im Rahmen des Bachelorstudienganges Architektur der OTH Regensburg befasst sich eine Serie von Entwurfsstudios mit der Frage der Dorfkernerneuerung. Wie bereits im vergangenen Jahr in Etzenricht haben in diesem Jahr ca. 50 Studierende für 10 bereits leerstehende oder kaum mehr genutzte Anwesen im Ortskern Leuchtenbergs Vorschläge für die Revitalisierung erarbeitet. Gesucht wurden baulich-architektonische Lösungsansätze zusammen mit Nutzungsvorschläge zur Wiederbelebung der meist ortsbildprägenden Anwesen. Insgesamt 19 Konzepte zeigen auf, wie Vorhandenes bewahrt, transformiert und revitalisiert werden kann.

Die Burg Leuchtenberg-mit ihren überregional bekannten Theaterfestspielen, bildet in diesem Jahr einen weiteren Ort studentischer Interventionen im Masterstudiengang Architektur. Untersucht wird hier die Frage, wie eine fiktive Ergänzung der Burg um eine Schule für Tanz und Theater, die Burg selbst und das Umfeld beleben könnte. Zu sehen sind 5 fantasievolle Eingriffe.

Sehenswert ist die in allen Arbeiten spürbare Energie, sich das Leben auf dem Land auch unter dem Blickwinkel Ihrer Bedürfnisse und der drängenden Fragen an eine lebenswerte Zukunft lebens- und liebenswert vorzustellen. Ein frischer Blick einer jungen Generation.

Das Studentenprojekt wird fachlich und organisatorisch durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz unterstützt – eine Zusammenarbeit mit viel Potenzial. Denn die Themen Innenentwicklung und Flächensparen sind Schwerpunkte in der Arbeit der Ländlichen Entwicklung, und das ALE Oberpfalz unterstützt u.a. die Umsetzung von Konzepten zur Leerstands-beseitigung mit Förderprogrammen.

Programm:

Neunzehn der studentischen Arbeiten werden der Öffentlichkeit ab dem 1. April 2023 im Rahmen einer Ausstellung im Gemeindezentrum in Leuchtenberg (Äußerer Markt 26) präsentiert.

> Ausstellung:

Die Ausstellungseröffnung findet am 1. April 2023 um 13.30 Uhr statt und richtet sich gleichermaßen an Eigentümer mit ähnlichen Immobilien, Kommunalvertreter und alle interessierten Bürger. Für das leibliche Wohl ist ebenso bestens gesorgt.

> Besichtigungen:

Die Ausstellung selbst ist an diesem Samstag bis 17 Uhr und ansonsten an folgenden Tagen für jedes Publikum geöffnet:

- Ostersamstag, 8. April 2023 von 13 bis 15:30 Uhr
- Dienstag, 11. April 2023 von 18 bis 20 Uhr
- Sonntag, 16. April 2023 von 10 bis 12:30 Uhr

Hintergrund:

Die Zusammenarbeit zwischen OTH Regensburg und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz geht zurück auf einen langjährigen Kontakt, der in Zusammenhang mit einem ähnlich gelagerten Projekt vor ca. acht Jahren in Kooperation mit der TU München in der Gemeinde Waldthurn entstanden ist. Die übergeordnete Fragestellung der Innenentwicklung wird im ALE unter dem Motto „Innen statt Außen“ bearbeitet und betrifft eine systematische Herausforderung ländlicher Regionen. Es geht um Strukturwandel auf dem Land. Die Gemeinde Etzenricht stand im vergangenen Jahr stellvertretend für diese Fragestellung, ebenso wie Leuchtenberg in diesem Jahr. Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Entwicklung auch in den Zentren der ländlichen Gemeinden durch Weiterbauen stattfinden kann.

Beleuchtet werden die Fragen: Welche Qualitäten können erhalten und reaktiviert werden? Wie kann Leben im Ortskern in Zukunft auch für junge Leute attraktiver werden? Welche neuen Nutzungen können in die oft landwirtschaftlich geprägten Ortskerne einziehen? Und vor allem: Wie können diese unterschiedlichen Interessen im Sinne der Innenentwicklung zusammenfinden und das Dorf vitalisieren? Neben der OTH und dem ALE unterstützt in diesem Jahr auch Bürgermeister Anton Kappl das Projekt tatkräftig. Er möchte die Eigentümer sensibilisieren und im Idealfall motivieren, über eine Wiederbelebung ihres Anwesens nachzudenken. Dass dies positiv aufgenommen wird, zeigt die hohe Bereitschaft der Eigentümer, ihre Anwesen für die Studierenden zu öffnen.

Mit dem Ziel, gemeinsam an Lösungen arbeiten, die uns helfen die großen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen, geht es in diesem Fall konkret darum, die mit dem Flächenverbrauch (2019: ca. 10,8ha/Tag in Bayern – Quelle: www.stmuv.bayern.de/themen/boden/flaechensparen/daten.htm) verbundene Umweltzerstörung zu reduzieren und gleichzeitig vorhandene Substanz im Sinne der Verwertungs pyramidensystemisch (Graue Energie) und emotional (als Erinnerungsspeicher) in Benutzung zu halten.

Hierzu gilt es, viele Einflussfaktoren mit einzubeziehen und daraus konkrete Lösungsvorschläge zu entwickeln. Das Projekt verlässt dazu die fiktiven Grenzen der fakultätsbezogenen studentischen Arbeit. Es bezieht konkrete Objekte ebenso wie dritte Akteure mit ein. Obwohl nichts Konkretes gebaut wird, ermöglichen es die Arbeiten, dass die Gemeinde in neuer, unerwarteter Perspektive sichtbar wird. Von der Zusammenarbeit profitieren die Studierenden durch die praxisnahe Bearbeitung ebenso regionaler wie zukunftsorientierter Fragestellungen. Im Idealfall profitieren aber alle Beteiligte durch die Vielzahl interessanter Beiträge und Impulse für die Zukunft des Ländlichen Raumes.